

INFORMATIONSANFRAGE DER FRAKTION DER CDU IM BEIRAT SCHWACHHAUSEN

Bewohnerparken in Schwachhausen: Einführung wie geplant in 2022?

Die Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität und Stadtentwicklung (SKUMS) wird gebeten, zum Stand der Einführung des Bewohnerparkens in Schwachhausen Stellung zu nehmen, insbesondere zu folgenden Fragen:

1. Wann ist mit Vorlage des Betriebsplanes zu rechnen? Ist ein Planer beauftragt?
2. Gibt es bereits einen Aufstellungsplan für die Parkscheinautomaten in Schwachhausen? Sind die erforderlichen Investitionen im Haushalt für 2022 erfasst?
3. Wann ist mit einer Beschlussfassung in Bürgerschaft (oder Stadtbürgerschaft) zur Höhe der künftigen Bewohnerparkgebühren zu rechnen?
4. Wird das Antrags- und Abrechnungsverfahren bis zur Abwicklung des Zahlungsverkehrs zeitgemäß digitalisiert?
5. Stehen ausreichend Mitarbeiter im Ordnungsdienst zur Parkraumüberwachung zur Verfügung?

Begründung

Gemäß Beschluss des Beirates vom 29.10.2020 und auf Basis der Vereinbarung der beteiligten Senatsressorts vom Januar 2020, nach dem das Bewohnerparken in allen stadtbremischen Gebieten mit hohem Parkdruck bis 2020 eingeführt werden soll, wird es Zeit, sich mit den Details des im Oktober beantragten Betriebsplanes zu befassen, weil in Anbetracht der Erfahrungen im Sunrise-Projekt im Hulsberg-Viertel eine ausreichende Vorbereitungszeit zur Einbindung der Bevölkerung erforderlich scheint. Ein zur Vorbereitung der Einführung von allen Parteien im Beirat getragener Konsens würde die Einführung vermutlich erleichtern. Sowohl die Konsensfindung im Beirat als auch die Bürgerbeteiligung sind zeitintensiv.

Gemäß Absprache zwischen den Beiratsfraktionen soll eine finale Beschlussfassung im Beirat erst erfolgen, wenn die künftige Höhe der Parkgebühren feststeht.

In Bremerhaven steht bereits eine digitale Möglichkeit zur Zahlungsabwicklung zur Verfügung. Wünschenswert ist zudem eine automatisierte Kennzeichenidentifizierung bis zum Legitimationscheck des Bewohnerparkens - wie in vielen vergleichbaren Städten bereits üblich - durch den Ordnungsdienst.